

## Vereinfachte Übersicht: Hochbau und zusätzliche Massnahmen (Stand 01.01.2025; SVV)

Gebäude für RGVE	Einheit	IK	Beitrag		
			HZ & BZ I	BZ II - IV	
Maximale Finanzhilfen je Betrieb		-	366'000	508'000	
Stall	GVE	7'080	4'000	6'380	
Heu - und Siloraum	m <sup>3</sup>	106	36	48	
Hofdüngeranlage	m <sup>3</sup>	130	52	70	
Remise	m <sup>2</sup>	224	58	82	
Alpgebäude	Einheit	IK	Beitrag		
Wohnteil (alle anderen Alpen)		79'000	57'684		
Wohnteil (Alpen ab 50 GVE gemolkene Tiere)		115'000	86'640		
Käsefabrikation und -lagerung	GVE	2'500	1'748		
Stall (inkl. Hofdüngeranlage)	GVE	2'900	1'748		
Melkstand	GVE	860	456		
Melkplatz	GVE	290	209		
Schweinestall	MSP	650	532		
Gebäude für Schweine und Geflügel (nur BTS)	Einheit	IK			
Zuchtschweine inkl. Nachzucht und Eber	GVE	6'600			
Mastschweine und abgesetzte Ferkel	GVE	3'200			
Legehennen	GVE	4'800			
Aufzucht- und Mastgeflügel sowie Truten	GVE	5'700			
Betriebsleiterwohnung	IK	50 %	max. 200'000		
Diverse Massnahmen	IK	Beitrag			
		Tal	HZ	BZ I	BZ II - IV
Einzelbetrieblich Verarbeitung/Lagerung/Vermarktung	50 %	20 %	20 %	46 %	52 %
Gemeinschaftlich Verarbeitung/Lagerung/Vermarktung	50 %	19 %	19 %	43.7 %	49.4 %
Beschaffung von Grundlagen für gemeinschaftliche Massnahmen	50 %	51.3 %	57 %	57 %	62.7 %
Gemeinschaftliche Initiativen zur Senkung der Produktionskosten	0 %	51.3 %	57 %	57 %	62.7 %
Spezialkulturen	50 %				
Aquakulturen, Algen, Insekten und weiteren lebenden Organismen	50 %				
Tätigkeit im landwirtschaftsnahen Bereich	50 %				
Produzierender Gartenbau	50 %				
Anlage zur Biomassenverwertung	50 %				
Erwerb landwirtschaftliche Nutzfläche	50 %				
Gemeinschaftlicher Erwerb von Maschinen und Fahrzeugen	50 %				
Starthilfe für bäuerliche Selbsthilfeorganisationen	50 %				
Starthilfe <sup>1)</sup>	SAK	0.6 - 0.99 <sup>2)</sup>	1.00 - 1.49	pro weitere 0.5	
	IK	100'000	125'000	(+) 25'000	
Massnahmen für ökologische Ziele	Einheit	IK	Beitrag	Frist <sup>3)</sup>	
Laufgänge mit Quergefälle und Harnsammelrinne	GVE	120	240	-	
Erhöhte Fressstände	GVE	70	140	-	
Abluftreinigungsanlagen zur Ammoniakreduktion	GVE	500	1'000	-	
Güllenansäuerung zur Ammoniakreduktion	GVE	500	1'500 <sup>4)</sup>	-	
Abdeckung von bestehenden Güllengruben	m <sup>2</sup>	0	60	-	
Füll- und Waschplätze von Spritz- und Sprühgeräten (max. 80 m <sup>2</sup> )	m <sup>2</sup>	75	150	2028	
Überdachung des Füll- und Waschplatz (max. 80 m <sup>2</sup> )	m <sup>2</sup>	25	50	2028	
Anlage zur Lagerung des Reinigungswassers	m <sup>3</sup>	250	500	max. 10'000	2028
Anlage zur Verdunstung des Reinigungswassers	m <sup>2</sup>	250	500	max. 10'000	2028
Pflanzung von robusten Stein- und Kernobstsorten	ha	7'000	21'000 <sup>5)</sup>	2034	
Pflanzung von robusten Rebsorten	ha	10'000	30'000 <sup>5)</sup>	2034	
Sanierung von durch PCB belastete Ökonomiegebäude		50 %	75 % <sup>6)</sup>	2030	
Neue Feldroboter (Reduktion der Pflanzenschutzmittel)		0	20 %	2030	
Produktion oder Speicherung nachhaltiger Energie (Eigenversorgung)	kW; kWh	100	200	2026	
Neue landwirtschaftliche Traktoren mit Elektromotor (> 30 kW)	kW	0	200	2028	
Rückbau ungenutzter landw. Gebäude ausserhalb Bauzone	m <sup>3</sup>	5	10	2025	
Besondere Einpassung landw. Gebäude und denkmalpfl. Anforderungen <sup>7)</sup>		50 %	50 %	-	
Bemerkungen:					
Beitrag: Wenn der Beitragssatz in % festgelegt ist, dann sind immer die anrechenbaren Kosten relevant.					
IK: Wenn der IK-Satz in % festgelegt ist, dann sind immer die Restkosten relevant (anrechenbare Kosten abzüglich öffentliche Beiträge).					
<sup>1)</sup> Die Starthilfe beträgt für Berufsfischer und Fischzüchter pauschal Fr. 110'000.-.					
<sup>2)</sup> Eine Starthilfe unter 1.00 SAK wird nur in Gebieten nach Art. 6 Abs. 2 Bst. b und c SVV gewährt.					
<sup>3)</sup> Massnahmen werden bis Ende der Frist gefördert.					
<sup>4)</sup> Inklusive befristeter Zuschlag Bund bis Ende 2028					
<sup>5)</sup> Inklusive befristeter Zuschlag Bund bis Ende 2030					
<sup>6)</sup> Inklusive befristeter Zuschlag Bund bis Ende 2026					
<sup>7)</sup> Nur innerhalb von Bundesinventaren					